

Rückert, Friedrich: 98. (1839)

- 1 Blick her, o Welt, was soll von dir die Nachwelt denken,
- 2 Wenn deine Maler ihr von dir dies Zerrbild schenken?

- 3 In jedem Zuge Streit und Unzufriedenheit,
- 4 Krampf, Spannung, Unnatur und Uebertriebenheit!

- 5 Und willst du Beifall wol dafür den Pfuschern schenken,
- 6 Die die Geberden dir verzerren und verrenken?

- 7 Dir selbst gefallen gar in den entstellten Mienen,
- 8 Und werden gleich dem Bild, in dem du dir erschienen?

- 9 Blick her, o Welt, ich will ein schönres Bild dir zeigen,
- 10 Und bist du selbst es nicht, so mach' es dir zu eigen.

- 11 Sieh, daß du heiter seyn, daß du auch lächeln kannst!
- 12 Und habe lieb das Bild, bis du dich lieb gewannst.

- 13 Wir wollen dieses Bild von dir der Nachwelt schenken,
- 14 Und in Vergessenheit die Schreckzerrbilder senken.

- 15 Wir wollen dieses Bild von dir der Nachwelt schenken,
- 16 Daß ohne Schaudern sie mög' ihrer Ahnfrau denken.

(Textopus: 98.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11812>)